

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 291.

Sonnabend den 17. October.

1868.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist bis auf Weiteres

**des Sonntags nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr**  
geöffnet.

Es müssen daher alle für die **Montagsnummer** bestimmten Anzeigen am

**Sonnabend bis spätestens 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends**

bei uns abgegeben werden, weil es unmöglich ist, bezüglich der am **Sonntag bis zum Geschäftsschluss** noch eingehenden Inserate eine Gewähr für deren Abdruck in nächster Nummer zu übernehmen.

Eben deshalb kann auch die Ausgabe der **Sonntags-Nummer** nicht mehr während des ganzen Vormittags, sondern **nur noch**

**von früh 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$  Uhr**

stattfinden.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Die diesjährige **Michaelismesse** endet mit dem **17. dieses Monats**. An diesem Tage sind die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der inneren Stadt bis **Nachmittags 4 Uhr** vollständig zu räumen und spätestens bis **Lagesanbruch des 18. dieses Monats** zu entfernen.

Die auf dem **Augustusplatz** befindlichen Buden und Stände sind bis spätestens **am 17. dieses Monats Abends 8 Uhr** vollständig zu räumen, deren Wegschaffung am **19. dieses Monats Morgens** zu beginnen und bis zum **Abende desselben Tages** zu beendigen ist.

Die **Schau- und Schänkbuden** dürfen nur noch am **18. dieses Monats** geöffnet werden und sind spätestens bis **zum 23. dieses Monats** von den für sie angewiesenen Plätzen ebenfalls vollständig zu beseitigen.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden **unnachlässig mit Geld- beziehentlich Gefängnisstrafe** belegt.  
Leipzig, am 15. October 1868. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Fischer, Ref.

Der Fleischer Herr **Friedrich Louis Franck** beabsichtigt in Nr. 23 der Colonnadenstraße hier ein **Schlachthaus** anzulegen. Wir fordern Jedermann auf, innerhalb einer, für alle nicht auf **Privatrechtstiteln** beruhenden Einsprüche präclusiven Frist von vier Wochen, vom Tage der Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, etwaige Einwendungen gegen diese Anlage bei uns anzubringen.  
Leipzig, am 13. October 1868. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. G. Meckler.

### Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Wohnhauses auf dem **Floßplatz** für die **Schumann'sche Stiftung** soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen beabsichtigen, werden veranlaßt, die Anschlagformulare auf dem **Rathsbauamte**, woselbst auch die Zeichnungen und Bedingungen ausliegen, in Empfang zu nehmen und die ausgefüllten Formulare bis zum **Montag den 26. October d. J. Abends 6 Uhr** daselbst versiegelt einzureichen.  
Leipzig, den 13. October 1868. **Des Rathes Bau-Deputation.**

### Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von **Reß- und laufenden Conten** werden hierdurch benachrichtigt, daß die **Duplicat-Certificates** oder an deren Statt die **Certificat-Verzeichnisse** über die in der gegenwärtigen **Michaelismesse** nach dem **Bereinsauslande resp. nach anderen, vereinsländischen Posthöfen** abgesetzten **Waarenposten** längstens **den 22. October d. J. bis Abends 6 Uhr** bei der hiesigen **Contobuchhalterei** einzureichen sind.  
Leipzig, den 8. October 1868. **Königliches Haupt-Zoll-Amt.**  
Behner, B. J.

### Stadttheater.

Leipzig, 16. October.

Es giebt Abende, an denen über der Bühne eine **monotone und langweilige Stimmung** brütet, ähnlich wie ein **schwarzer**

**Rebelhimmel** über der Erde. Das Publicum läßt sich nicht **electrifiren**; auch werden wenig **Versuche** dazu gemacht. Es läßt die **theatralischen Studien** auf der Bühne über sich ergehen und **verharrt** in seiner **zugeknöpften Gleichgültigkeit**.

So ging es gestern in den drei ersten Acten von **Lessings**